

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars**

Lehrkraft: Frieske

Leitfach: Evangelische Religionslehre

Rahmenthema: Tod und Sterben

Zielgruppe: Alle Schüler/innen

Zielsetzung und Beschreibung des Seminars: (ggf. mit Bezug zum Fachprofil)

Im vorliegenden Seminar soll es um eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Sterben, vorrangig aus religiöser Perspektive, aber auch aus einem allgemein-menschlichen Blickwinkel gehen.

Dabei sollen unterschiedliche religiöse Vorstellungen (Hinduismus, Buddhismus, Islam, Christentum), aber auch durchaus wissenschaftliche Perspektiven, z.B. im Hinblick auf Nahtoderfahrungen, durchleuchtet werden, um zu einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Sinn des Lebens zu kommen.

Auch Themen, wie z.B. Sterbebegleitung, Umgehen mit Trauernden, können dabei durchaus ihren Platz haben.

Für die Teilnahme am Seminar ist keine spezifisch religiöse Eingebundenheit nötig, wohl aber Interesse am Thema sowie die Bereitschaft, sich auch mit teilweise aufgrund eventuellen persönlichen Erfahrungen unangenehmen Inhalten auseinanderzusetzen, wie z.B. Krankheit/ Demenz im Alter

Mögliche Formen der Leistungserhebung:

Rechenschaftsablage, Bewertetes Gespräch, Schriftlicher Test, Experiment, Handlungsprodukt, Quellenanalyse, Glossar, Exzerpt, Protokoll, Bericht, Präsentation von Recherche-Ergebnissen, Konkrete Organisations- und Planungsleistungen, Portfolio, Gliederungsentwurf, Exposé

Mögliche Themen für die Seminararbeiten: (bitte 6 Themen angeben)

1. Vergleich von Nahtodeserfahrungen und christlicher Auferstehungshoffnung
2. Muslimische Vorstellungen vom Paradies
3. Sterbebegleitung als Herausforderung, aber auch menschliche Bereicherung des persönlichen Lebens
4. Reinkarnation im Hinduismus/Buddhismus als grundlegende Verarbeitung der Endlichkeit des Lebens
5. Das tibetanische Totenbuch
6. Sterben in ärztlich-ärztlich-medizinischer Sicht

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: (z.B. Exkursionen)

evtl. Besuch eines Altenheims bzw. Palliativstation, Gespräch mit Ärzten/Pflegekräften/ Leitern, falls möglich, auch Patienten